TK-News

Informationen für die Presse

TK-Landesvertretung Bayern ◆ Grafinger Str. 2 ◆ 81671 München

Organspende macht im Dachauer Land Schule

Dachau, 25. März 2011. Sie wird in Bayern nicht kürzer - die Liste der Menschen, die auf ein Spenderorgan warten. Laut Eurotransplant, der internationalen Vermittlungsstelle für Transplantationen, sind es aktuell 1725 Patienten, darunter 25 Kinder unter 18 Jahren. Gegenüber dem Vorjahr sind das rund 40 Betroffene mehr. Etwa jeden dritten Tag stirbt in Bayern ein Mensch, weil er nicht rechtzeitig ein Spenderorgan erhält.

Genug Gründe für Bernhard Seidenath, Mitglied des Bayerischen Landtages (MdL), die Menschen in seinem Wahlkreis zu motivieren, über Organspende nachzudenken. Besonders die Schulen im Dachauer Land will er für dieses Thema gewinnen. Dafür findet er den Unterrichtsfilm der Techniker Krankenkasse (TK) "Organspende macht Schule", sowie die beiliegende Musik-CD "Von Mensch zu Mensch" bestens geeignet.

Christian Bredl, Leiter der TK in Bayern, unterstützt die Arbeit des MdL und stellte ihm kürzlich DVDs und CDs kostenfrei zur Verfügung. Seidenath: "Gerade das Medium Musik spricht emotional junge Menschen an, sich mit schwierigen Themen zu befassen." Sie stünden dem auch offen gegenüber. Umfragen der TK ergaben, dass neun von zehn Jugendlichen die Organspende positiv sehen, aber nur jeder zehnte habe sich bisher damit befasst.

Bernhard Seidenath und Christian Bredl nennen fünf Gründe, um sich über dieses Thema Gedanken zu machen und dann eine persönliche

Für Rückfragen: Stephan Mayer, Tel.: 089 - 490 69-621 oder Fax 089 - 490 69-624
E-Mail: stephan.mayer@tk.de, Homepage: http://www.tk.de/lv-bayern

Entscheidung zu treffen:

1. Eine Organspende rettet Leben und ist ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

2. Jeder Organspender kann nach seinem Tod bis zu sieben schwer kranken Menschen die Chance auf ein neues Leben schenken.

3. Organspende geht jeden an: Wer nimmt, sollte auch bereit sein, zu geben. Jeder kann durch eine Krankheit oder einen Unfall plötzlich in die Situation geraten, auf ein neues Organ angewiesen zu sein.

4. Aus Fürsorge gegenüber den Angehörigen: Im Falle eines Hirntods müssen diese in einer schwierigen Situation nach dem mutmaßlichen Willen des Verstorbenen entscheiden. Deshalb ist es wichtig, die Familie über die eigene Entscheidung zur Organspende zu informieren.

5. Die Transplantationsmedizin gehört heute zum Standard der medizinischen Versorgung und ist so erfolgreich, dass die gespendeten Organe über Jahrzehnte hinweg funktionsfähig bleiben und die Empfänger ein fast normales Leben führen können

Interessierte Schulen oder Eltern können sich gerne an das Büro von Bernhard Seidenath unter Tel. 081 31 - 73 55 20 oder - 66 82 29 wenden. Auskünfte zu "Organspende macht Schule" gibt TK-Sprecher Stephan Mayer unter Tel. 089 - 490 69 -621. Weitere Infos

Für Rückfragen: Stephan Mayer, Tel.: 089 - 490 69-621 oder Fax 089 - 490 69-624
E-Mail: stephan.mayer@tk.de, Homepage: http://www.tk.de/lv-bayern

enthält auch der aktuelle TK-Medienservice "Organspende" unter http://www.tk.de/lv-bayern.

Für Rückfragen: Stephan Mayer, Tel.: 089 - 490 69-621 oder Fax 089 - 490 69-624
E-Mail: stephan.mayer@tk.de, Homepage: http://www.tk.de/lv-bayern